

Dachverband der Luft- und Raumfahrt zur eidgenössischen Abstimmung

Aerosuisse: deutliches Bekenntnis zugunsten der Schweizer Luftfahrt

Der Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt, die Aerosuisse, freut sich, dass mit dem Willen des Souveräns ein Teil der Erträge aus Treibstoffsteuern wieder in die Luftfahrt zurückgeführt werden kann.

„Mit dem Resultat der Volksabstimmung wird die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Luftfahrt gestärkt. Volk und Stände stehen hinter dem Verursacherprinzip und hinter der Zweckbindung der Mineralölsteuer“, meint Paul Kurrus, Präsident der Aerosuisse. Trotz der komplexen technischen Vorlage sei es gelungen, Verständnis dafür zu wecken, dass die Erträge aus den Mineralölsteuern von Inlandflügen künftig sachgerecht für Massnahmen zu Gunsten der Sicherheit und des Umweltschutzes in der Luftfahrt verwendet werden können, ohne dass damit Kosten für Steuerzahlende und die öffentliche Hand entstehen.

Die deutliche Zustimmung zu dieser Verfassungsänderung sieht die Aerosuisse auch als klares Bekenntnis zur schweizerischen Zivilluftfahrt, als wichtiger Träger des öffentlichen Verkehrs. Mit dem Abstimmungsergebnis wird auch die herausragende volkswirtschaftliche Bedeutung des Luftfahrtstandortes Schweiz unterstrichen.

Mit Genugtuung nimmt die Aerosuisse auch von der Ablehnung der Rüstungsmaterialexport-Verbotsinitiative Kenntnis. Die erneute Ablehnung dieses Ansinnens ist für die schweizerische Flugzeugindustrie – mit den Pilatus Flugzeugwerken und RUAG Aerospace an der Spitze – ist ein wichtiges Bekenntnis zum Standort.

Die 1968 gegründete AEROSUISSE nimmt als Dachverband die Interessen der schweizerischen zivilen Luft- und Raumfahrt wahr und sichert deren langfristige Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der AEROSUISSE gehören heute rund 140 Firmen und Organisationen an, Linien- und Charterfluggesellschaften, die Landes- und Regionalflyghäfen, Flugplätze, Abfertigungsgesellschaften, die Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, Firmen der Raumfahrtindustrie, Flugschulen, luftfahrtorientierte Dienstleistungsunternehmen und alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt.

Kontakt: Paul Kurrus, Präsident, Telefon 079 320 90 04